

25.3.2019 18:30 Uhr
Special Musik und Nationalsozialismus

DAS ERSTE JAHRHUNDERT DES WALTER ARLEN

In Zusammenarbeit mit Haus der Musik und dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Innsbruck und exil.arte Zentrum der mdw - Universität für Musik und Darstellende Kunst, Wien

Einführung und Publikumsgespräch: Kurt Drexel, Musikwissenschaftler

Als Komponist kam der 1920 in Wien geborene Walter Arlen erst spät zu Ehren. Denn den größten Teil seines beruflichen Lebens arbeitete der 1939 von den Nazis aus seiner Heimatstadt in die USA vertriebene Jude als Musikkritiker der „L.A. Times“. Erst seit Mitte der 1980er Jahre bringt er seine eigenen Kompositionen, in denen er oftmals die Schrecken der Nazizeit verarbeitet, der Öffentlichkeit zu Gehör. Domanig porträtiert den mittlerweile 98-jährigen Künstler mit dem sehr guten Gedächtnis unter anderem bei einem Besuch in der alten Heimat Wien: ein emotional anrührender und intellektuell ansprechender Beitrag zum Thema Emigration.

(Aus: viennale.at von Lars Penning)

Österreich 2018, Regie: Stephanus Domanig; Drehbuch: Stephanus Domanig; Musik: Walter Arlen; Ton: Franz Moritz; Kamera: Birgit Gudjonsdottir, Astrid Heubrandtner, Martin Putz; Schnitt: Lisa Zoe Geretschläger; u.a.

(DCP; Farbe; 94 min; englisch-deutsche ORIGINALFASSUNG MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN)